

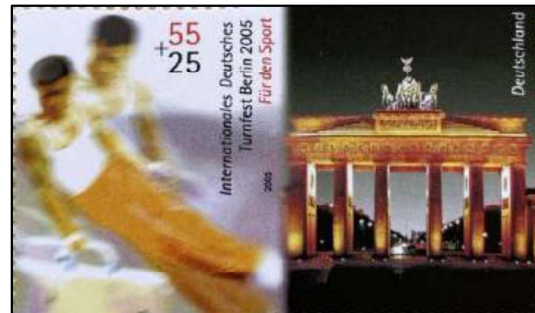
Brandenburger Tor als Sportgerät – UNO überrascht mit origineller Briefmarke zum internationalen Tag des Sports

Die wohl bemerkenswerteste Sportbriefmarke des Jahres mit deutschem Bezug kommt von der UNO. Am 6. April 2025 hat die UNPA, die UNO-Postverwaltung, sechs neue Briefmarken und drei Souvenirblätter anlässlich des Internationalen Tages des Sports für Entwicklung und Frieden herausgegeben. Darauf zu sehen sind diverse Sportarten vor international markanten historischen Bauten.



Die 2,50 €-Marke auf einem der drei Gedenkblätter zeigt einen Turner, der das Berliner Brandenburger Tor als Pauschenpferd benutzt. So eine Sichtweise hat es bisher wohl noch nicht gegeben!

Aber vielleicht hatte der britische Designer der UNO-Marken seine „Tor-Turn-Idee“ auch nur von der Briefmarke für den Sport aus dem Jahr 2005 abgekupfert und weiterentwickelt. Damals hatte das Grafiker-Paar Ernst und Lorli Jünger als philatelistischen Hinweis auf das Internationale Deutsche Turnfest 2005 in Berlin einen Pauschenpferdturner neben einer Abbildung des Brandenburger Tors platziert.



Das 234 Jahre alte Brandenburger Tor, das auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken kann, ist das einzige erhaltene Stadttor Berlins, das für viele von uns vor allem für die Trennung der Stadt in Ost und West stand und seit dem Mauerfall 1989 das Symbol für die Einheit Deutschlands ist. Kein Wunder, dass das Brandenburger Tor schon auf vielen Briefmarken abgebildet worden ist.

Weltberühmt wurde das Tor aber auch durch seine Verbindung mit großen Sportereignissen wie den Olympischen Spielen 1936 sowie dem Berlin-Marathon, bei dem jedes Jahr rund 40-tausend Teilnehmer aus 120 Ländern durch das Tor laufen. Seit dem 1.1.1990 führt auch der traditionelle jährliche Berliner Neujahrslauf durch das Brandenburger Tor. Unvergessliche Fernsbilder lieferte das Tor in den zurück liegenden Jahren auch bei den Fanmeilen zu den jeweiligen Fußball-Europa- und Weltmeisterschaften. Und das ist sicher auch eine Besonderheit: Es gibt eine Berliner Sportgemeinschaft - Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Aber auch auf weiteren deutschen Sportbriefmarken und Stempeln spielte die Abbildung des Brandenburger Tores eine Rolle.

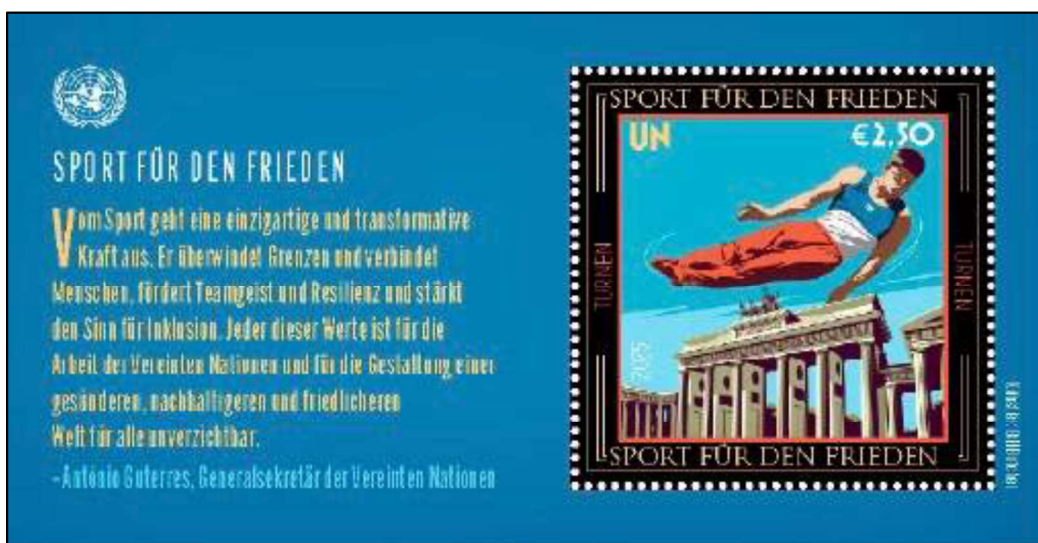




Am 20. Juni 1968 gab die Post der DDR zwei Sonderbriefmarken zur II. Kinder- und Jugendspartakiade heraus. Auf dem 10-Pfennig-Wert war neben einer brennenden Fackel das Brandenburger Tor abgebildet.

Doch zurück zu den aktuellen UNO-Ausgaben. Dieser Internationale Tag des Sports für Entwicklung und Frieden, der von der UNO-Generalversammlung jährlich am 6. April gefeiert wird, würdigte diesmal die positive Rolle, die Sport und körperliche Aktivität in den Ländern und im Leben der Menschen auf der ganzen Welt spielen.

Die drei Souvenirblätter enthalten zu dem eine Erklärung von **UNO-Generalsekretär António Guterres** in Englisch, Französisch und Deutsch.



„Vom Sport geht eine einzigartige und transformative Kraft aus. Er überwindet Grenzen und verbindet Menschen, fördert Teamgeist und Widerstandsfähigkeit und stärkt den Sinn für Inklusion. Jeder dieser Werte ist für die Arbeit der Vereinten Nationen und für die Gestaltung einer gesünderen, nachhaltigeren und friedlicheren Welt für alle unverzichtbar.“

Anlässlich des Gedenktages gab es im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York eine Veranstaltung, auf der ausführlich die Themen Sport, Gleichstellung der Geschlechter, gesundes Altern und Rassengleichheit diskutiert wurden.

Die Emissionen, die zeitgleich an den UNO-Sitzen in New York, Genf und Wien erschienen sind, umfassen Auflagen von insgesamt 9000 – 10.000 Stück pro Briefmarke bzw. Blatt zu diesen Wertstufen:

0,73 US\$ Badminton, 1,65 US-Dollar Surfen, CHF 1,20 Fußball, CHF 1,90 Skateboarding, 0,95 € Klettern, 1,20 € Volleyball, 1,65 US\$ Tischtennis, CHF 2,50 Basketball und 2,50 € Turnen.



Mit diesen Ausgaben erweitert die UNPA ihr sportphilatelistisches Angebot, das 1988 erstmals an allen drei UNO-Standorten zum Thema „Gesundheit durch Sport“ aufgelegt worden war. Bis heute gibt es rund 30 sportliche UNO-Markenmotive.

Die Vereinten Nationen dürfen Briefmarken herausgeben, obwohl sie eine Organisation und kein Land oder Territorium sind. Im Jahre 1951 war eine Vereinbarung mit den Postbehörden der Vereinigten Staaten erzielt worden, der zufolge es den Vereinten Nationen erlaubt wurde, Briefmarken mit der Wertangabe in US-Dollar zu produzieren, die ausschließlich am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York verwendet werden dürfen.

Ähnliche Vereinbarungen wurden 1968 mit den Schweizer Behörden und 1979 mit den österreichischen Behörden getroffen. Heutzutage ist die Postverwaltung der Vereinten Nationen die einzige Postbehörde der Welt, die Briefmarken in drei verschiedenen Währungen, nämlich US-Dollar, Schweizer Franken und Euro herausgibt. Die Briefmarken können als Porto verwendet werden, wenn Post von den Büros der Vereinten Nationen in New York, Genf oder Wien abgeschickt wird.

Die Vereinten Nationen geben sowohl herkömmliche als auch Sonderbriefmarken heraus. In der Regel werden sechs neue Sonderbriefmarken gleichzeitig jedes Jahr in New York, Genf und Wien angeboten, die zwölf Monate lang zum Verkauf stehen. Am Ende dieser zwölf Monate werden alle bis dahin nicht verkauften Sonderbriefmarken vernichtet und jene Briefmarken, die ausverkauft sind, werden auch nie wieder nachgedruckt.

Die UNO-Briefmarken sollen die Ziele und Errungenschaften der Vereinten Nationen und ihrer Organisationen illustrieren. So sind die auf den Briefmarken dargestellten Themen ungewöhnlich, da sie eine Reihe von globalen Fragen und Problemen behandeln. Dieser Aspekt und die Banknotenqualität des Drucks sowie die Sicherheitsvorkehrungen machen diese Briefmarken zu einem äußerst begehrten Sammlerobjekt bei Philatelisten auf der ganzen Welt.

(Quelle: UNOV – Büro der Vereinten Nationen)